

Jahresabschlussrede 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Vertreter aus der Verwaltung und der Presse,
liebe Gäste,

15.12.2022

es ist kein leichtes jedes Jahr aufs Neue die richtigen Worte für das vergangene Jahr zu finden. Krisengerüttelt war auch wieder 2022 und die negativen Nachrichten überschlugen sich. Eine große Krise folgt auf die nächste. Und auch in unserem schönen Bad Neustadt entwickelt sich nicht immer alles nach Plan. Es wäre also naheliegend für diese Rede Warnungen auszusprechen und sich darauf zu fokussieren, was alles nicht läuft. Eine Rede geprägt von klassischen Pessimismus. In meinen Augen ist das aber nicht der Ort und die Zeit dafür. Anstatt dessen möchte ich viel lieber mit Ihnen zusammen genauer hinschauen und unseren inneren Optimist für Bad Neustadt hervorbringen. Als Fraktionssprecherin der Freien Wähler Bad Neustadt werde ich versuchen mit meiner diesjährigen Jahresabschlussrede uns allen Lust auf die Zukunft zu machen.

Beginnen wir mit denjenigen die ihre Zukunft noch voll und ganz vor sich haben. Laut der Bertelsmann Stiftung fehlen in 2023 384 000 Kita Plätze in Deutschland. Ein Statement das beunruhigend ist. Schauen wir aber nach Bad Neustadt haben wir als Kommune genügend Betreuungsplätze geschaffen. Um den Rechtsanspruch der Eltern zu erfüllen, wurden in den letzten 20 Jahren stetig Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze ausgebaut und in eine hohe Betreuungsqualität investiert. Hier möchte ich meinen Hut vor den ehemaligen Stadtratskolleg:innen ziehen. Und mit diesem Vorbild machen wir weiter. Im kommenden Jahr 2023 wird der Kindergarten Mühlbach saniert, die Planungen haben bereits begonnen. Der Hort am Schulberg und der Kindergarten in Herschfeld sind kurz vor der Fertigstellung. Unser Anspruch der Freien Wähler ist es weiterhin Eltern und Familien in ihrer Erziehungs- und Betreuungsarbeit zu unterstützen und zu entlasten. Jeder Euro in Betreuung und Bildung ist nachhaltig angelegt. Wir investieren in eine zukunftsweisende Bildung für die Kinder die Bad Neustadt nach uns prägen werden.

Nicht nur über Kita Plätze unterstützten wir Familien aus Nah und Fern sich in unserer Stadt mit Herz zu integrieren. Es sind Plätze zum Verweilen, bezahlbare Freizeitangebote vorhanden und allen Bürger:innen ist die Teilhabe an Sport, Kunst und Kultur ermöglicht. Hier leisten unsere Vereine und ehrenamtliche Organisationen eine immense Arbeit. Natürlich hören auch wir, dass ehrenamtliches Engagement immer weniger wird. Doch möchte ich diese Aussage in Frage stellen. Betrachten wir die letzten zwei Krisen haben sich unzählige neue Formationen gefunden Ukraine Helferteams, Corona Einkaufsdienste, Online Kultur Aktionen, etc...

Ich würde sagen: Hier können wir alle mal optimistisch sein. Bad Neustadts Ehrenamtliche machen Lust auf die Zukunft. Vielen Dank für Euer Engagement!

Natürlich strahlen auch die Krisen auf die Bereiche wie Wohnen aus. Kreative Energiekonzepte für neue Bebauungspläne werden gedacht, sowie festverankerte

Klimafreundlichkeit. Leider sind im Bereich Wohnen in 2022 wichtige Betreuungs- und Pflegeplätze durch die Schließung der Casa Reha weggefallen. Auch die Vill'sche Altenstiftung muss sich an die neuen Vorgaben des Gesetzgebers anpassen. Wir sind bereits mitten im Prozess altersgerechtes Wohnen für unsere Senior:innen in ihrem gewohnten Umfeld zu bieten.

Das Jahr 2022 hat den Krieg zurück nach Europa gebracht. Neben unvergleichlichem positiven Engagement in Zeiten der Krise gibt es für uns Neuschter leider auch negative Auswirkungen zu spüren. Die Energiepreise und Rohstoffpreise sind enorm gestiegen. Trotz der Gaspreisbremse kommen wir nicht am Gassparen vorbei. Die Rohstoffpreise steigen und mindern teilweise unsere Wettbewerbsfähigkeit. Und erstmals nach vielen Jahren sind die Steueraufkommen der Stadt Bad Neustadt gleich dem vorher veranschlagtem Haushaltsansatz. Aber jetzt dürfen wir nicht zu übereilten Entschlüssen kommen.

Pessimistisch betrachtet ist hier zuerst wenig Positives zu erkennen, aber genauer hingeschaut ist dies doch ein kleiner Nährboden für Optimismus. Unsere Entwicklung wird nachhaltiger sein müssen, um mehr Resilienz in Zukunft zu haben. Warum? Lassen Sie mich kurz drauf eingehen. Laut Axel Weber (ehemaliger Präsident der deutschen Bundesbank) sind die fetten Jahre vorbei. Das bestätigt das nicht nennenswerte Plus in unseren Steuereinnahmen. Aber betrachten wir die Zahlen genauer haben wir in Bad Neustadt immer noch eine gute Bilanz an Steuereinnahmen. Und diese Entwicklung zeigt uns von der Fraktion der Freien Wähler deutlich, wie wir die zukünftigen Projekte anzugehen haben. Innovativ Großprojekte verwirklichen und nachhaltig auf die Folgekosten achten.

Die Energie – und Rohstoffkrise ist sicherlich eine große finanzielle Belastung für viele von uns. Ein erster Schritt weg von der Energieabhängigkeit haben wir bereits über den Photovoltaik-Freiflächen-Katalog für Bad Neustadt auf den Weg gebracht. Bündelung der Flächen ist hier unsere Zukunfts-Maxime. Die wahllose Bodenversiegelung zu Lasten der Nahrungsmittelerzeugung müssen wir vermeiden. Weswegen auch in diesem Bereich im vergangenen Jahr der Fokus auf andere alternative Standorte gelegt wurde.

Wir, von der Fraktion, machen uns zusätzlich weiterhin stark für ein nachhaltiges städtisches Energiekonzept für Bebauungsgebiete. Das heißt konkrete Anreize schaffen für regionale Investoren und Bürgergenossenschaften, um nachhaltig produzierte Energie in der Region zu halten. So können wir die Synergieeffekte zwischen Produktion und Abnehmer vor Ort nutzen. Das ins Leben gerufene BarCamp ist hier bereits ein wertvoller Ideengeber. Zusammen denken wir in Richtung Zukunft, um langfristig regionale Versorgung von Energie und Rohstoffen sicherzustellen. Natürlich gibt es hier noch einiges zu tun, aber der Start ist getan und jetzt müssen wir nur noch mit Tatendrang dahinter bleiben. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber wenn ich das so höre, habe ich auf alle Fälle Lust auf unsere Zukunft!

Ein weiteres Thema aus 2022 darf nicht vergessen werden. Unser geliebtes „Bad“ war in aller Munde und im Bereich unserer Kur ist eine schwerwiegende Veränderung passiert. Die Kurhaus GmbH mit dem Standort in Neuhaus hat nach vielen erfolgreichen Jahren ihren Betrieb beendet. Hier ein herzliches Dankeschön allen Akteuren die die Kur in Bad Neustadt so erfolgreich mitgestaltet haben. Nicht selten war ich als Kind im Kurhaus schwimmen oder bin bei den einstigen Tänzen mit der

Kurkapelle in der Wandelhalle zwischen den Kurgästen umhergesprungen. Schöne Erinnerungen an eine nun vergangene Zeit. Schauen wir aber genauer hin haben wir jetzt die Möglichkeit die Kur in Bad Neustadt am Leben zu halten. Denn wir stehen hinter Bad Neustadt als Kurstadt. Gemeinsam mit unserem neuem Kurdirektor Horst Mikliss haben wir die Potentiale mutige Ideen für die Weiterführung oder Neugestaltung zu prägen. Ich sage nur Synergieeffekte nutzen und die Kur erlebbar machen, für unsere Bürger:innen sowie Besucher:innen. Spannende Zeiten stehen uns bevor und das macht allemal Lust auf die Zukunft.

Die ersten Schritte zur Wiederbelebung des Tourismus in Bad Neustadt nach zweijähriger Corona-Zwangspause sind beachtlich. Große wie kleine Highlights haben Bad Neustadt erlebbar gemacht. Das Mark Forster Konzert, der sehr beliebte Regionalmarkt mit heimischen Charme oder auch das gelungene Winterdorf, sind nur ein paar vereinzelte Beispiele. Unsere Stadt zeigt immer wieder, dass wir den Tourismus leben und viele Potentiale haben. Nutzen wir diese und übertragen wir die Erfolgsgeschichte des analogen NES-Euros in die digitale Welt, oder gestalten den mehr als gut ausgelasteten Wohnmobilstellplatz zukunftsfähig. Es sind nämlich oftmals die kleinen Dinge, die zählen, um einen positiven bleibenden Effekt zu hinterlassen.

Es müssen eben nicht immer mit Pauken und Trompeten große Aktionen beworben werden, denn in diesem Getümmel geht oft etwas ganz Wesentliches verloren. Die Sache weswegen wir alle, und ich hoffe ich darf das einem Jedem von uns unterstellen, hier sind. Bad Neustadt als einen großartigen Ort für Jeden von uns zu garantieren. Das können wir nur mit dem Facettenreichtum den wir hier in diesem Gremium wieder spiegeln. Jede Ansicht ist wertvoll, konträr oder nicht. Nur durch konstruktive Vielfalt können wir genauer hinschauen und die Pessimisten zu Optimisten werden lassen. Gerade diese Diversität spiegelt auch meine Fraktion für Bad Neustadt wieder. Auch wenn wir leider mit einem Personenwechsel in unseren Reihen konfrontiert waren - lieber Marcus Werner, vielen Dank für deinen Einsatz für Bad Neustadt – haben wir nicht an Vielfalt missen müssen. Mit Christoph Rothhaupt wurden unsere Fraktion mit weiteren Facetten bereichert. Wir spiegeln Engagement im Feuerwehr-, Friedhofs-, und Verkehrswesen, im Bereich Familien, Kindern, Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft und in den Partnerstädten wider. Natürlich mag ein Pessimist sagen, dass so viele verschiedene Meinungen schwierig zu vereinen sind. Und damit hat ein solcher auch völlig Recht. Aber nur durch verschiedenste Interessengebiete können wir ein gutes Spiegelbild der Neuschter Bürger:innen sein. Ich möchte in diesem Zuge meiner Fraktion danken für ein weiteres Jahr an Höhen und Tiefen, lebhaften Diskussionen und zielführenden Entscheidungen. Ich wünsche uns weiterhin Optimismus in unsere Zukunft. Vielen Dank für Euer Vertrauen.

Der Dank endet nicht. Auch den Kolleg:innen aus dem Stadtratsgremium möchte ich ein paar Worte widmen. Überrascht bin ich oft, wenn wir zusammen in Diskussion sitzen und mir teilweise ganz neue Blickwinkel auf Themen gegeben werden. Es ist nicht immer einfach hier ein offenen Geist zu wahren und alle Meinungen in seinen Entscheidungen mit einzubeziehen. Der Wiedereinzug in den Sitzungssaal hat uns als Gremium geholfen. Die engeren räumlichen Bedingungen haben zu lebhafteren Diskussionen beigetragen. Aktiv, konstruktiv und sachlich in den Gesprächen ohne sich von der politischen Brille blenden lassen, das steht im Vordergrund. Gemeinsam für die Sache und keine persönliche Agenden zu verfolgen, werden uns helfen ein zukunftsfähiges Bad Neustadt zu garantieren.

Apropos zukunftsfähig: Hier dürfen zwei Institutionen nicht fehlen, die auch ihren Anteil dazu beitragen. Zum einen die lokale Presse. Vielen Dank für ein weiteres Jahr objektive Berichterstattung, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Genau hinzuschauen und die richtigen Worte zu finden ist bestimmt nicht immer einfach. Und zum Anderem nicht zu vergessen die Mitarbeitenden der Verwaltung, die es sicherlich nicht immer leicht mit uns haben. Ein herzlicher Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die konstruktive Umsetzung unserer Ideen.

Bevor ich zum Ende meiner diesjährigen Jahresschlussrede komme, möchte ich mir noch einmal erlauben ehrlich zu sein. Fast ist Halbzeit meiner ersten Stadtratsperiode – es ist zumindest die dritte von sechs Jahresreden, die ich schreibe – und ein paar persönliche Worte möchte ich mir erlauben. Oft kommt die Frage, wie es denn so für mich ist im Stadtrat - ein Fazit wird gefordert. Und ich möchte hier offen und ehrlich sagen: Stadtratsarbeit kann unfassbar frustrierend sein und hat mich auch schon an die ein oder andere persönliche Grenze gebracht. Immer wieder muss man sich mit anderen Meinung beschäftigen und sich selbst hinterfragen. Der eigene Weg, den man für Wochen oder Monate für richtig gehalten hat, wird plötzlich aufgrund von neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen über den Haufen geworfen. Was es aber auch wiederum so unfassbar spannend, interessant und lehrreich für mich macht. Mit den verschiedensten Meinungen und Ansichten der Bürger:innen im Gepäck, haben wir immer wieder das gleiche Ziel vor Augen, das bestmögliche Ergebnis für Bad Neustadt. Ich für meinen Teil habe meine Lust auf die Zukunft nicht verloren. Mit dem gleichen Elan und Vision wie vor drei Jahren und ein wenig mehr Lebenserfahrung starte ich gerne in das neue Jahr.

Meine Fraktion und ich werden uns nicht von Pessimismus begraben lassen, und gehen mit Zuversicht in die Zukunft. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben. Und vielleicht habe ich es ja geschafft mit meinen Worten Ihnen allen ein wenig Lust auf das neue Jahr 2023 zu machen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre
Viola Neugebauer

Für die Freie Wählergemeinschaft Bad Neustadt